

STOPP!

Welche Nebenwirkungen können nach der COVID-19-„Impfung“ auftreten?¹

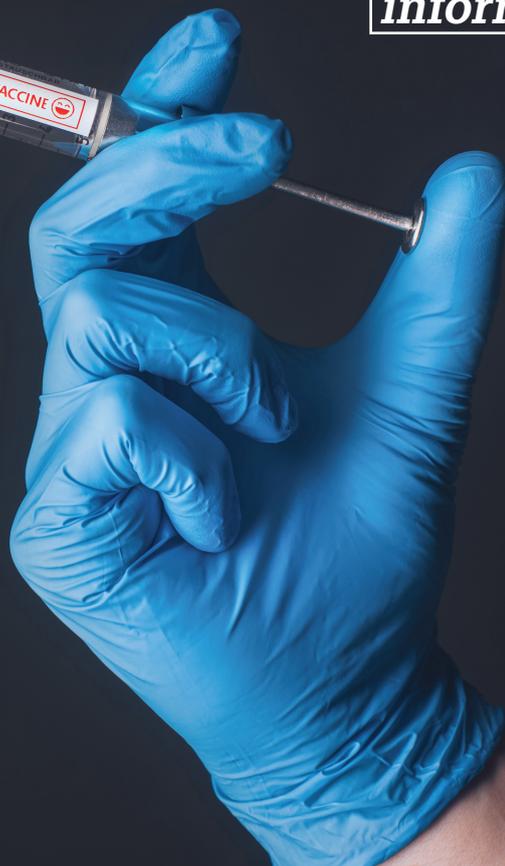


Foto: Ghinzo/Pixabay

Gesundheitsschäden nach Corona-„Impfungen“ können in allen Organen auftreten – abhängig davon, wo Spike-Proteine gebildet und von körpereigenen Immunzellen angegriffen werden.

In amtlichen Datenbanken, z. B. EudraVigilance², sind **folgende Nebenwirkungen besonders häufig** zu finden:

Allergische Reaktionen: Anaphylaktischer Schock

Blut und Blutgefäße: Innere oder äußere Blutungen, Blutgerinnung (Thrombosen und Embolien). Absinkende Zahl der Blutplättchen (Thrombozyten) und der Lymphzellen (Lymphozyten), häufig auch Anstieg der sog. „D-Dimere“, die auf eine Blutgerinnung hinweisen

Herz, Kreislauf: Spontanes Kollabieren (Synkope), Herzrhythmusstörung, akute Herzerkrankung, z. B. Herzmuskel- oder Herzbeutelentzündung (Myokarditis, Perikarditis)

Atemwege: Atemnot, Atemwegsbeschwerden (wie bei COVID-19)

Gehirn und Nervensystem: Schlaganfall mit Lähmungserscheinungen oder Sensibilitätsstörung, Hörverlust, Erblindung, Tinnitus, Schwindel, Guillain-Barré-Syndrom, Bewusstseinsverlust, Zittern (Tremor) und Krämpfe, Bell'sche Lähmung, Basalganglien-Schlaganfall, Fazialisparese, Multiple Sklerose o. ä. neuroentzündliche Syndrome

Innere Organe: Entzündungen von inneren Organen (Leber, Niere, Darm, Eierstöcke, Hoden)

Onkologie: Besonders schnelles Wachstum bösartiger Tumore („Turbokrebs“), Wiederauftreten von Tumorwachstum nach vorheriger Remission

Immunsystem: Schwächung der Immun-Abwehrkraft, Lymphknotenschwellungen, Reaktivierung von Virus-erkrankungen wie Gürtelrose, Pfeiffersches Drüsenfieber

Autoimmun-Erkrankungen: Z. B. der Schilddrüse (Hashimoto-Thyreoiditis) oder von Gelenken, rheumatische Erkrankungen

Menstruationszyklus: Gestörter oder ausbleibender Menstruationszyklus

Schwangerschaft: Schwangerschaftsstörungen, Abgang der Schwangerschaft, Frühgeburt, Totgeburt, Missbildungen bei Neugeborenen

1 <https://www.mwgfd.de/meldestelle-impfschaeden/>

2 EudraVigilance wird von der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) betrieben und dient zur Meldung von Verdachtsfällen zu Nebenwirkungen von Medikamenten.
<https://www.adrreports.eu/de/eudravigilance.html>

Verdachtsfälle auf Nebenwirkungen der COVID-19-„Impfungen“

(hohe Dunkelziffer noch nicht berücksichtigt):

Todesfälle	23.826
Lebensbedrohliche Fälle	33.126
Längerer Krankenhausaufenthalt	140.797
Bleibende Behinderungen	69.984
Schwerwiegende Fälle	493.350
Ernste Nebenwirkungen	697.069

Addiert also über 1,6 Millionen registrierte Nebenwirkungen (Stand 03.04.22) bei den „Impfstoffen“ von BioNTech, Astra Zeneca, Moderna, Janssen und Novavax

Der Gesamtreport und tabellarische Übersichten zu den Verdachtsfällen sind nachzulesen bei <https://impfnebenwirkungen.net/ema/tabellen/>

Warum müssen wir von einer starken Unter-Erfassung ausgehen?

- Das Paul-Ehrlich-Institut schließt viele „Impf“-Nebenwirkungen von der Meldepflicht aus.
- Autoimmunerkrankungen, Störungen der Blutgerinnung und Nervenschäden entwickeln sich erst im Laufe der Zeit und werden oft nicht mit der „Impfung“ in Zusammenhang gebracht.
- Im derzeitigen gesellschaftlichen Klima der „Impf“-Propaganda und Corona-Angst unterbleiben viele Meldungen aus der Befürchtung vor Stigmatisierung.
- Todesfälle in zeitlicher Nähe zur „Impfung“ werden nicht gemeldet, wenn Angehörige nicht die Kraft dafür aufbringen.
- Das Ausfüllen eines jeden PEI-Meldebogens erfordert einen hohen Zeitaufwand (ca. 30 Min.), was Ärzte während des üblichen Klinik- und Praxisalltags kaum leisten können.
- Durch die enge Verflechtung von EMA, Pharma-Unternehmen und Lobbyorganisationen ist die Unabhängigkeit der Datenerfassung nicht gesichert.

Dieses Info-Blatt stellten Mitglieder der Partei dieBasis Bamberg im April 2022 nach bestem Wissen und Gewissen, jedoch ohne Gewähr zusammen.

Alle hier aufgeführten Informationen sind auch erreichbar über unsere website:

dieBasis-Bamberg.de

Weitere Informationen und Hilfen

<https://corona-blog.net/was-tun-bei-nebenwirkungen-und-todesfaellen-im-zusammenhang-mit-der-corona-impfung>

Hinweise und Rat zur Vorgehensweise bei vermuteten Impfschäden in ärztlicher und rechtlicher Hinsicht sowie medizinische Information.

<https://www.mwgfd.de/meldestelle-impfschaeden>
<https://www.mwgfd.de/meldestelle-impftod>

Meldestellen der Gesellschaft der „Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie, e.V.“

<https://www.geimpft-jetztredenwir.de>

Rechtsanwältin Viviane Fischer sprach in ihrem Film „geimpft – jetzt reden wir“ mit Menschen, die nach der „Impfung“ gesundheitliche Beeinträchtigungen erlitten, von ihren Ärzten jedoch zu wenig ernst genommen wurden. RA Fischer bietet die Vermittlung zu Ärzten an, die sich der Beschwerden der Betroffenen unvoreingenommen annehmen.
kontakt@geimpft-jetztredenwir.de

<https://nebenwirkungen-covid-impfung.org>

Website und Forum für Betroffene von lang anhaltenden Nebenwirkungen als Plattform zur Selbsthilfe.

<https://www.realnotrare.com>

Hier erzählen Menschen ihre Geschichte, wie sie durch eine COVID-19-„Impfung“ verletzt wurden.

<https://www.alexanderreis.de>

Schwer impfgeschädigter Mann berichtet über Heilung

Bayern: Beantragung einer Entschädigung

<https://www.freistaat.bayern/dokumente/leistung/5252708925148>

Bei Gesundheitsschäden durch empfohlene „Impfung“ ist staatliche Entschädigung möglich; bei Tod können auch Hinterbliebene einen Anspruch haben.

Telegram-Kanäle zu Information und Vernetzung

t.me/impfschadencorona
t.me/impfschadencoronavirus
t.me/impfschaden_D_AUT_CH

(Für die Inhalte der genannten URL tragen alleine die dort genannten Personen die Verantwortung.)

 dieBasis

Basisdemokratische Partei Deutschland
Kreisverband Bamberg-Coburg